

Kurzinfo

Studium

Regelstudienzeit
6 Semester

Abschluss
Bachelor of Arts

Umfang
120 ECTS Credit Points (CP) im Profildfach
60 ECTS Credit Points (CP) im Komplementärfach

Bewerbung

Voraussetzungen
Hochschulreife (z.B. Abitur)

Beschränkungen
teilweise zulassungsbeschränkt

Bewerbungszeitraum
01.05.–15.07.

Beginn
Wintersemester

5 gute Gründe...

... für ein Bachelorstudium Kommunikations- und Medienwissenschaft an der Universität Bremen

1. Standort innovativer, kreativer und international renommierter kommunikations- und medienwissenschaftlicher Forschung
2. Möglichkeiten zur individuellen Schwerpunktsetzung und Entfaltung für Studierende
3. Enge medienpraktische Verzahnung mit der regionalen Medienwirtschaft
4. Forschendes Lernen, ganz nah an den aktuellen Themen führender Expert:innen
5. wertschätzendes, unterstützendes und produktives institutionelles Klima

Studienberatung

Anlaufstelle bei Fragen zu Studieninhalten, Studienplanung und Prüfungsordnungen

Studienfachberatung

Prof. Dr. Christian Schwarzenegger
LINZ4, 40.100
Tel. 0421 218-67628
schwarzenegger@uni-bremen.de

Studienzentrum FB 9

Juliane Schoppe
SFG, Raum 3300
Tel. 0421 218-67515
studienzentrumfb9@uni-bremen.de
www.studienzentrum-fb9.uni-bremen.de

Weitere Informationen zum Studiengang
www.uni-bremen.de/ba-kmw



Zentrale Studienberatung

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG, Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links
Tel. 0421 218-61160
zsb@uni-bremen.de
www.uni-bremen.de/zsb

Beratung in Präsenz, per Zoom oder Telefon



Kommunikations- und Medienwissenschaft

Bachelor



Kommunikations- und Medienwissenschaft

Es gibt heute kaum noch einen Bereich von Kultur und Gesellschaft, der nicht von Medienkommunikation durchdrungen ist. Nicht nur Medieninstitutionen im engeren Sinne sind Triebkräfte und Getriebene des gegenwärtigen medialen Wandels. Auch in anderen Branchen stehen Mitarbeiter:innen und Unternehmen vor der Herausforderung, sich immer neue mediale Kommunikationswerkzeuge zunutze zu machen und für ihre Zwecke einzusetzen. In der Folge entstehen ganz neue berufliche Tätigkeitsfelder, die ein fundiertes Verständnis medial vermittelter Kommunikationsprozesse erfordern. Kommunikations- und Medienwissenschaft erforscht die Emergenz und die Konsequenz von medialem und kommunikativem Wandel in der Gesellschaft.

Das Besondere

Der BA Kommunikations- und Medienwissenschaft bietet fundierte Grundlagen für eine wissenschaftliche begründete Auseinandersetzung mit Medienkommunikation. Er bereitet die Basis für eine praktische Tätigkeit in medienbezogenen Berufen. Dazu integriert der Studiengang eine breite kommunikations- und medienwissenschaftliche Grundlagen- sowie Methodenausbildung einerseits und eine umfangreiche medienpraktische Ausbildung in Kooperation mit regionalen Medienunternehmen andererseits. Dieses Doppelprofil „Medienanalyse“ und „Medienpraxis“ im Profilmfach soll zu einer integrativen Betrachtungsweise von Medienkommunikation als technisch vermitteltem Prozess und sozialem und kulturellem Phänomen befähigen. Studierende im Profilmfach können zwischen den Schwerpunkten „Medienanalyse“ und „Medienpraxis“ wählen und sich gezielt gemäß ihrer Präferenzen entwickeln und ihre Expertise stärken.

Studienverlaufsplan

| Studienjahr | Kernbereich (60 CP) | |
|-------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| 1. | - Theorien und Grundbegriffe der KMW - Mediensystem und Medienwandel - Quantitative & Qualitative Methoden - Propädeutische Schlüsselkompetenz | |
| 2. | - Medienpraxis - Einführung in die Medieninformatik - Grundlagen in einem weiteren sozial- oder wirtschaftswissenschaftlichen Bereich | |
| | Profilbereich (60 CP) | |
| | Schwerpunkt Medienanalyse | Schwerpunkt Medienpraxis |
| 3. | Spezialisierung Lektürestudium Abschlussarbeit | Spezialisierung Betreutes Berufspraktikum Abschlussarbeit |
| | Parallel zu allen Jahren: General Studies | |

Studienschwerpunkte

Der Studiengang bietet eine analytische Perspektive auf aktuelle und historische Erscheinungsformen von Medienkommunikation, wobei Fragen der Medienproduktion, der Medienorganisation, der Medieninhalte, der Medienprodukte, der Medienrezeption und der Medienaneignung behandelt werden.

Der Studiengang behandelt

- die grundlegenden Begriffe, zentralen Medien- und Kommunikationstheorien und wesentlichen Methoden zur Analyse und Beschreibung medial vermittelter Kommunikationsprozesse;
- ein fundiertes Wissen über die Entstehungs- und Funktionszusammenhänge von „traditionellen“ (Massen-) Medien und „neuen“ digitalen Medien;
- medienpraktische Erfahrungen in unterschiedlichen medienbezogenen Berufsfeldern; Medienkompetenz im Umgang mit traditionellen und digitalen Medien;
- Schlüsselqualifikationen insbesondere in den Bereichen Selbstmanagement, Präsentation, Projektmanagement u.v.m.

Perspektiven

Die analytische Orientierung und interdisziplinär ausgerichtete Anschlussfähigkeit des Studiengangs fördert und fordert „Allrounder“ mit integrativen Fähigkeiten, die sich flexibel in Schnittstellen zwischen unterschiedlichen medienbezogenen Tätigkeits- und Anwendungsfeldern hineinendenken können.

Die enge Verzahnung von fachwissenschaftlicher Grundlagenausbildung und medien- und berufspraktischer Projektarbeit liefert dazu das methodische, wie auch das medienanalytische Handwerkszeug, wobei je nach persönlichen Neigungen und Interessen eine unterschiedliche Gewichtung der beiden Ausbildungsschwerpunkte Medienanalyse und Medienpraxis vorgenommen werden kann.

So bestehen gute Perspektiven für eine selbstbestimmte Auswahl von nachfolgenden Masterprogrammen in Bremen und anderswo. Ebenso sind Studierende für den direkten Berufseinstieg oder ein nachfolgendes Volontariat in einer ganzen Bandbreite von Berufsfeldern sowohl in traditionellen Medien- und Kommunikationsberufen wie auch innovativen Kommunikationsfeldern gerüstet und nachgefragt.

Passende Master-Programme:

www.uni-bremen.de/masterwahl

International

Den Studierenden wird nahegelegt, einen Auslandsaufenthalt in das Studium zu integrieren, wobei Auslandssemester für das dritte bis fünfte Fachsemester empfohlen werden. Entsprechende Verträge sind mit Partneruniversitäten in Europa im Rahmen des Erasmus-Programms geschlossen. Zudem besteht Möglichkeit, das Praxissemester im Schwerpunkt Medienpraxis als Auslandspraktikum zu realisieren.